

Vorkenntnisse Teil 1

Status-Überprüfung

Art. 3 der Verfassung Indigenat Staatsangehörigkeit Status

Art 3 Bundesgesetz Nr. 1 Verfassung des Norddeutschen Bundes v. 26. Juli 1867
Für den ganzen Umfang des Bundesgebietes besteht ein *gemeinsames Indigenat ...*

(Nr. 1.) Gesetz, betreffend die Verfassung des Norddeutschen Bundes. Vom 26. Juli 1867.

Verfassung

des

Norddeutschen Bundes.

Artikel 3.

Für den ganzen Umfang des Bundesgebietes besteht eine gemeinsame
Bundesangehörigkeit
mit der Eigenschaft als **Bundes**angehöriger.

Kommentar: Art. 3 der Verf. sprach den gemeinsamen **Status** an.

BG Nr. 16. Gesetz über die Freizügigkeit. Vom 1. November 1867.

BG Nr. 510. Erwerbung und Verlust der **Bundes-** und **StA**ngehörigkeit v. 1.6.1870
Doppelter Status **B** u **StA**. Am 1.1.1871 in Kraft getreten.

Art. 3 Reichsgesetz Nr. 628 Verfassung des Deutschen Reichs. Vom 16. April 1871.

Für ganz **Deutschland** besteht ein gemeinsames **Indigenat ...**

(Nr. 628.) Gesetz, betreffend die Verfassung des Deutschen Reichs. Vom 16. April 1871.

Verfassung

des

Deutschen Reichs.

Artikel 3.

Für ganz **Deutschland** besteht eine gemeinsame **Reichs**angehörigkeit
mit der Eigenschaft als **Reichs**angehöriger

Kommentar: Art. 3 der Verf. sprach den zusätzlichen gemeinsamen **Status** an.

Bundesgesetze wurden Reichsgesetze

Reichs-Gesetz Nr. 510. Erwerbung und Verlust der **Reichs-** und **Sta**ngehörigkeit
Doppelter Status **R** u **StA**. Am 1.1.1871 in Kraft getreten.

1884 Erwerb von **deutschen Reichskolonien**

Die Reichsverfassung war in den Schutzgebieten nicht gültig.

1888 **Kolonie**-Status **UR** statuswidrig verlinkt mit Art. 3 der Verfassung

§. 6. Reichsgesetz Nr. 1776 v. 15. März 1888

Ausländern, welche in den Schutzgebieten sich niederlassen, sowie Eingeborenen kann durch **Naturalisation** die **Reichsangehörigkeit** von dem **Reichskanzler** **verliehen** werden. Der Reichskanzler ist ermächtigt, diese Befugniß einem anderen Kaiserlichen Beamten zu übertragen.

Auf die Naturalisation und das durch dieselbe begründete Verhältniß der Reichsangehörigkeit finden die Bestimmungen des Gesetzes über die Erwerbung und den Verlust der Bundes- und Staatsangehörigkeit vom 1. Juni 1870 (Bundes-Gesetzbl. S. 355), sowie **Artikel 3** der **Reichsverfassung** und §. 4 des Wahlgesetzes für den deutschen Reichstag, vom 31. Mai 1869 (Bundes-Gesetzbl. S. 145) entsprechende Anwendung.

Unmittelbare **Reichsangehörigkeit**

(Bericht der 6. Kommission.)

1413

Verhältnissen nicht entspreche. **Seit dem Jahre 1888** werde nämlich die **Reichsangehörigkeit** nicht nur durch den Erwerb der Staatsangehörigkeit in einem Bundesstaate, sondern — wenigstens in den Schutzgebieten — auch **unmittelbar erworben**. Diesen veränderten Verhältnissen müsse man bei Fassung des § 1 um so mehr Rechnung tragen, als es Aufgabe der Kommission sein werde, den Erwerb **unmittelbarer Reichsangehörigkeit** weiter auszubauen; so müsse z. B. einem Reichsbeamten, der seinen

... die **UR** **vermischte** das **Kolonie-GG** mit der **Verfassung**

... die **UR** **kolonisierte** Art. 3 der **Verfassung**

(Nr. 628.) Gesetz, betreffend die Verfassung des **Deutschen** Reichs am 15. März 1888.

Verfassung

des

Deutschen Reichs.

Artikel 3.

Für ganz **Deutschland** besteht eine gemeinsame **Unmittelbare Reichsangehörigkeit** mit der Eigenschaft als **Unmittelbarer Reichsangehöriger**.

Kommentar: Der **Kolonie**-Status **UR**, RG Nr. 1776 § 6 (2), war verlinkt mit Art. 3 der Verf.
!!! Das Wort **deutsch** oder **deutschsein** war noch ein **völkischer** Begriff. !!!

§ 1.

Bis auf weiteres ist jeder, der aus dem Ausland im Reichsgebiet eintrifft, verpflichtet, sich durch Paß oder Paßkarte über seine Person auszuweisen.
Von dieser Verpflichtung ist befreit, wer sich durch Militärpapiere, Heimatschein oder sonstige Bescheinigungen einer deutschen Behörde über seine Eigenschaft als Deutscher oder als staatenloser ehemaliger Deutscher ausweisen kann.

1914 Eigenschaft **Deutscher** = Juristische Person, BGB § 21

Art. 3 der Verfassung mit aktiven Verlinkungen der Legaldefinition **Deutscher**

RG Nr. 628 Verfassung **Deutsches Reich** am 1.1.1914

Verfassung
des
Deutschen Reichs.

Artikel 3.

Für ganz **Deutschland** = **Deutsche Staaten**, besteht eine gemeinsame **Unmittelbare Reichsangehörigkeit** mit der Eigenschaft als **Deutscher**.

Kommentar: Der **Kolonie**-Status **UR-D** und die Eigenschaft als **Deutscher** veränderten 1914 mit ihren Verlinkungen den Art.3 der Verfassung in einen **Kolonie**-Käfig **UR-D = StA-D**

Art. 3 der Verfassung am 1.1.1914

Kolonie-Käfig **UR-D = StA-D**

... der Status **UR-D** aus Übersee **kolonisierte Deutschland**

Art. 3. Reichsgesetz Nr. 628. Verfassung des **Deutschen Reichs** am 1.1.1914

Für ganz **Deutschland** besteht ein gemeinsames **Indigenat**

Die Feinde Deutschlands hatten das Deutsche Reich mit seinen Staaten kolonisiert.

Die Einwohner in Deutschland und in den Deutschen Überseekolonien waren nach BGB § 21 juristische Personen.

Vorkenntnisse Teil 2

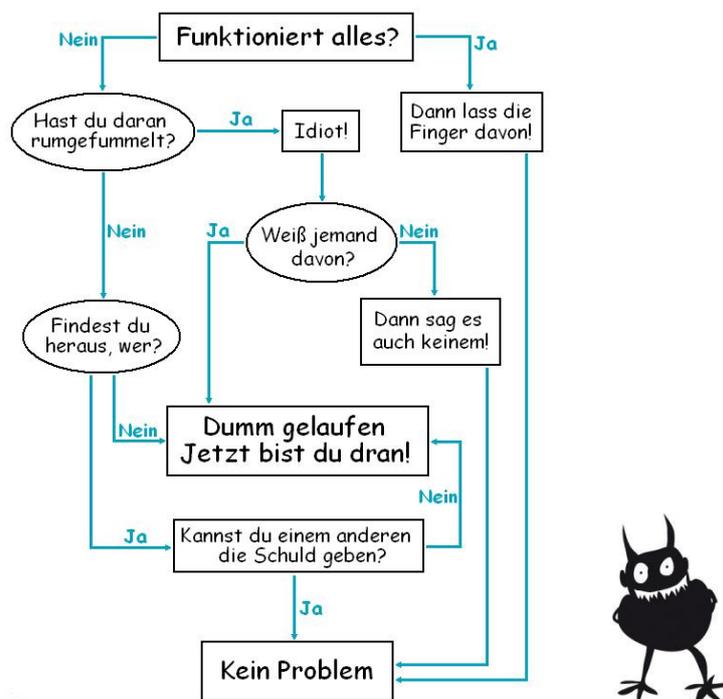
1914 Eigenschaft **Deutscher** und Art. 3 der Verfassung: Kolonie-Status **UR-D = StA-D**

Der Status von 1913 wurde mit der Überschrift Reichs- und Staatsangehörigkeitsgesetz veröffentlicht. Den neuen Status kann man nur verstehen, wenn man die Grundlagen der deutschen Staatsverfassung kennt. Diese Grundlagen sind nicht leicht zu erfassen. Sie weichen von den im Volke herrschenden Vorstellungen erheblich ab.

1871 wurde für die Reichsstaaten eine gemeinsame **Reichsangehörigkeit** nach Art. 3 der Verfassung verliehen. Der **Kolonie-Status UR** aus Übersee war 1888 statuswidrig verlinkt mit Art. 3, siehe RG Nr. 1776. Der neue **Kolonie-Status UR-D** und das neue StA-G. § 1 mit dem getrennten Status traten 1914 in Kraft und waren mit Art. 3 der Verf. hinterhältig verlinkt. Der unbekannte verschmolzene Kolonie-Status **UR-D = StA-D** im Art. 3 der Verfassung war für ganz **Deutschland** gültig. Das Kolonie-GG war seit 1888 mit der Verfassung im Art. 3 gleich = geschaltet. Die **Kolonie-Eigenschaft als Deutscher** - eine juristische Person.

Der Reichs-Status war 1914 in der Verfassung beseitigt. An seine Stelle trat die Deutsche Angehörigkeit. Durch die Verlinkungen befand sich der gesamte Status kolonisiert im Art. 3 der Verfassung. Die Eigenschaft **Deutscher** war im Kolonie-Status eine juristische Person. Das StA-Gesetz § 1 **UR-D** o **StA-D** sollte die Reichskolonien in Übersee von den Deutschen Staaten trennen, aber im Art. 3 war die Trennung aufgehoben. Die Staatsangehörigen in Deutschland erkannten 1888 und 1914 nicht den hinterhältigen Plan im Artikel 3 der 1871er Verfassung.

Das folgende Beispiel zeigt den Fehlerteufel, wie er Rechtsunkundige ab 1913 ver-RuStA-gt.



Die Feinde Deutschlands täuschten 1914 mit der alten Überschrift RuStA. Der Kolonie-Status **UR-D** und die **Deutschen Staaten** mit der Eigenschaft als **Deutscher** waren verlinkt mit Art. 3 der Verfassung. Dort entstand der nicht erkannte gemeinsame Kolonie-Status **UR-D = StA-D**.

Reichstagsdebatten

- 1908 Versuch eines Gesetzentwurfes zur Änderung der **deutschen** Reichs- und Staatsangehörigkeit.
- 1910 Regierungsvertreter der Kommission erklärten in der 94. Sitzung, daß der Ausdruck **Deutsche** kein juristischer, sondern ein **völkischer** Begriff ist. Das **völkische** Wort **Deutscher** wurde im Entwurf des Arbeitskammergesetzes nicht durch das Wort Personen oder Reichsangehörige ersetzt,
- 1912 Erste Beratung des Entwurfes eines Reichs- und Staatsangehörigkeitsgesetzes.

Eduard von Liebert (1850-1934)

1896 – 1902 Gouverneur von Deutsch-Ostafrika.



27.02.1912 Redebeitrag des Reichstagsabgeordneten Eduard v. Liebert (Reichs-Partei)

Endlich ist die Schaffung einer **Unmittelbaren Reichsangehörigkeit ohne Heimatangehörigkeit** neu. Sie ist, ich möchte auch hier wieder sagen; ein schüchterner Versuch; denn sie ist nur für die Schutzgebiete (Kolonien in Übersee) ...

28. Mai 1913 Redebeitrag des Reichstagsabgeordneten Eduard v. Liebert (Reichs-Partei)

Wo von der **Unmittelbaren Reichsangehörigkeit** die Rede ist, habe ich von unseren **deutschen** Siedlern, Farmern und Pflanzern in den Schutzgebieten erhebliche Bedenken zu erheben. Eingeborene, die sich in den Schutzgebieten niederlassen, können die **UR-D** erwerben. Die Eingeborenen sind dann den **Deutschen** absolut gleichgestellt.

Der neue **Kolonie**-Status **UR-D** von 1914

Die **UR** mit der Eigenschaft als **Deutscher** wurde ab 1914 in den deutschen Übersee-Kolonien verliehen und war wieder mit Art. 3 der Verfassung hinterhältig verlinkt. Die **UR-D** tauschte die **UR** im Art. 3 der Verfassung aus.

Getrennter Status im Staatsangehörigkeitsgesetz von 1914

Das StA-G mit seinen §§ 3 - 32 war für die **Deutschen Staaten**. Die §§ 33 - 35 waren für den **Kolonie**-Status in Übersee, siehe RG Nr. 4263. Der getrennte Status **StA** oder **UR** besaß die gemeinsame Eigenschaft als **Deutscher**, s. RG Nr. 4418. Der **völkische** Begriff **Deutscher** wurde durch die Legaldefinition zu einer juristischen Person.

Kein **Deutscher** durfte den Status **StA-D** o **UR-D** zusammen besitzen.

Deutscher ist, wer die **StA**nghörigkeit in einem **Deutschen Staate** besitzt (§§ 3 - 32)

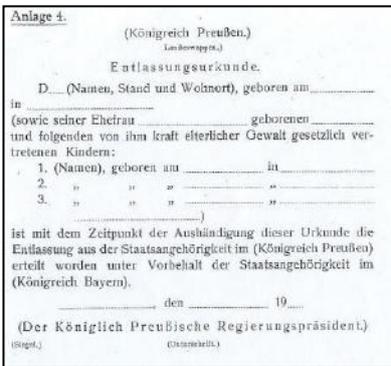
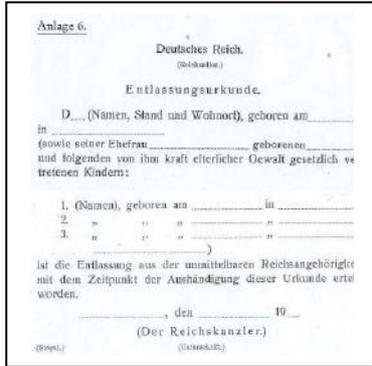
Die **Deutschen Staaten** verliehen ihren Status mit der juristischen Person **Deutscher**.

Entweder **ODER** Funktion

Deutscher ist, wer die **U**nmittelbare **Reichs**angehörigkeit besitzt (§§ 33 - 35)

Das **Deutsche Reich** verlieh in Übersee den **Kolonie**-Status **UR** mit der Eigenschaft als **Deutscher** (juristische Person).

Drei Entlassungsurkunden beweisen den getrennten Status von 1914.

Deutscher	1871 – 1888 – 1913	Deutscher
		
Entlassung StA-D	Entlassung RuStA/URuStA	Entlassung UR-D

Von RuStA sprach nur die Entlassungs-Urkunde. Wer bis Ende 1913 die **UR**eichsangehörigkeit erwarb, behielt sie bis zu seinem Tode oder verlor den Status bei Auswanderung.

Der verlinkte Kolonie-Status **UR-D** und die verlinkte Eigenschaft als **Deutscher** wurden im Art. 3 der Verfassung zum Status **UR-D = StA-D** gleich=geschaltet (verschmolzen). Das **Kolonie-GG** aus Übersee war auch gleich=geschaltet mit der **Verfassung** von 1871.

1914 Legaldefinition mit der Eigenschaft als **Deutscher** (juristische Person)

Völkische (rassische) Begriffe waren in der Staatsangehörigkeit verboten.
Die **völkische** Person **Deutscher** wurde durch die Legaldefinition zu einer juristischen Person.

28. Mai 1913 Redebeitrag des Abgeordneten Herzog von der Wirtschaftlichen Vereinigung

In § 1 ist der Ausdruck **Reichsangehörigkeit**, den der Regierungsentwurf hatte,
ersetzt worden durch den Ausdruck **Deutscher**.

StA-G § 1 Getrennter Status am 22.7.1913 ohne aktive Verlinkung

Deutscher 1913 **StA** der **Deutschen** Staaten ohne Heimatschaften.

Der getrennte Status besaß die gemeinsame Eigenschaft als **Deutscher**

Deutscher 1913 Kolonieangehörigkeit **UR-D** ohne Heimatangehörigkeit.

Der neue Kolonie-Status **UR-D** am 22.7.1913 ohne aktive Verlinkung.

Das RG Nr. 4266 verlieh noch den alten Kolonie-Status **UR** in Übersee und war verlinkt
mit Art. 3 der Verfassung. Der neue Kolonie-Status **UR-D** trat am 1.1.1914 in Kraft.

(Nr. 628.) Gesetz, betreffend die Verfassung des **Deutschen** Reichs am 22.07.1913

Verfassung des **Deutschen** Reichs

Art. 3. Für ganz **Deutschland** besteht eine gemeinsame **Deutsch**angehörigkeit
mit der Eigenschaft als **Deutscher**

1.1.1914 Art. 3 der Verfassung mit aktiven Verlinkungen.

(Nr. 628.) Gesetz, betreffend die Verfassung des **Deutschen** Reichs am 1.1.1914

Verfassung des **Deutschen** Reichs

Art. 3. Für ganz **Deutschland** = **Deutsche Staaten** besteht eine **Unmittelbare** **Reichs**-
angehörigkeit mit der Eigenschaft als **Deutscher**. Status **UR-D** = **StA-D**

Kommentar: Das StA-G § 1 trat am 1.1.1914 in Kraft. Ein Nebeneinander von unmittelbarer und mittelbarer Reichsangehörigkeit war 1914 begrifflich und gesetzlich ausgeschlossen. Die **U** Reichsangehörigkeit war im Art. 3 der Verfassung beseitigt. Es gab nur noch die **UR-D** in den Übersee-Kolonien verlinkt mit Art. 3 der Verf. Die hinterhältigen Verlinkungen **D** wurden aktiv und veränderten den gemeinsamen Status im Art. 3 der Verf. in einen **Kolonie**-Käfig.

1914 Reichsverordnung Nr. 4418 Seite 264 Juristische Person

§ 1.

Bis auf weiteres ist jeder, der aus dem Ausland im Reichsgebiet eintrifft, verpflichtet, sich durch Paß oder Paßkarte über seine Person auszuweisen.
Von dieser Verpflichtung ist befreit, wer sich durch Militärpapiere, Heimatschein oder sonstige Bescheinigungen einer deutschen Behörde über seine **Eigenschaft als Deutscher** oder als staatenloser ehemaliger Deutscher ausweisen kann.

Der Status von 1914 nach Fakten

- 1871 verlieh Art. 3 der Verfassung eine gemeinsame **Reichsangehörigkeit**.
- 1888 verlieh Art. 3 der Verf. eine gemeinsame **Unmittelbare Reichsangehörigkeit**.
- 1912 Entwurf: Endlich ist eine **UR** ohne Heimatangehörigkeit geschaffen.
Sie ist nur für die Schutzgebiete (**Kolonien** in Übersee).
- 1914 Der getrennte Status **UR-D** o **StA-D** im StA-G § 1.
 - Der gemeinsame Status **UR-D** = **StA-D** im Art. 3 der Verfassung.
 - Das DR verlieh in Übersee den Kolonie-Status **UR** mit der Eigenschaft als **Deutscher**
 - Die **Deutschen Staaten** verliehen ihre **StA** mit der Eigenschaft **Deutscher**.
 - Die Eigenschaft als **Deutscher** (juristische Person), siehe 1914 RG Nr. 4418
 - Die Eigenschaft als **Deutscher** im getrennten Status StAG § 1 **UR-D** oder **StA-D**.
 - Status-Dokumente sprechen ab 1914 die Eigenschaft als **Deutscher** an.
 - Wer die **UR** von 1888 bis Ende 1913 erworben hatte, blieb **UR**Reichsangehöriger.
 - Drei Entlassungs-Urkunden UR-D, StA-D, RuStA/URuStA
 - Entweder ODER Funktion im getrennten Status **UR-D** o **StA-D**
 - StA-G § 1: Entweder die **UR** mit der Eigenschaft als **Deutscher** in den **Deutschen Kolonien** oder eine **StA** mit der Eigenschaft als **Deutscher** in einem **Deutschen Staate**.
 - Kolonie-Status **UR-D** ohne Heimatangehörigkeit mit der Eigenschaft als **Deutscher**.
 - Wer ab 1914 die **StA-D** erwarb, konnte nur aus der **StA-D** entlassen werden.
 - Kein Angehöriger im DR durfte die **UR-D** oder **StA-D** zusammen besitzen.
 - Ein Nebeneinander von **mittelbarer** und **unmittelbarer** Reichsangehörigkeit war begrifflich und gesetzlich ausgeschlossen.
 - Die **UR** von 1888 war 1914 im Art. 3 der Verfassung beseitigt.
 - Die staatenlosen **Deutschen Kolonisten** erhielten 1914 den Kolonie-Status **UR-D** in Übersee. Die **UR-D** von 1914 war mit Art. 3 der Verfassung verlinkt.

Die Status-Entwicklung nach Fakten

- 1871 **RuStA** Reichs- und **StA**ngehörigkeit
- 1888 **UR** Kolonie-Status in Übersee verlinkt mit Art. 3 der Verf.
URuStA **U**nmittelbare **R**eichsangehörigkeit **U** = **R** gleich=geschaltet
Unmittelbar = Kolonieangehörigkeit
- 1903 **DOL** Deutsch-Ostafrikanische **L**andesangehörigkeit für minderberechtigte
- 1914 **DOL** Deutsch-Ostafrikanische **L**andes... Eingeborene.
- 1914 **UR-D** Kolonie-Status in Übersee verlinkt mit Art. 3 der Verf.
UR-D o **StA-D** StAG § 1 verlinkt mit Art. 3 der Verf.
UR-D = **StA-D** Status Art. 3 der Verfassung (**Kolonie**-Käfig)
- 1919 **DOL** gleich=geschaltet mit Kolonie-Status **U**nm. **D**eutsche **L**änder.
- 1920 **UDR** = **UDL** **U**nm. **D**eutsche **R**eichsangehörigkeit = **U**nm. **D**eutsche **L**änder.
- 1933 **UDR** = **UDL** = geschaltete **L**änder ausgetauscht mit **NS**-Status **L** = **StA**
- 1934 **UDR** = **UDStA** Versailler Status mit **NS-StA**ng. war gültig bis Ende 1999.
- 1949 **UDR** = **UDStA** **NS**-Status Art. **116 (1)** Militär-Grundgesetz für die BRD.
- 1975 **UDR** = **UDStA** Eigenschaft **D**eutscher wird Status-**D**eutscher
- 2000 **UDR** = **UDStA** **NS**-Status-**Leiche**
UDR = **UDStA** **NS**-Status-**Attrappe**